

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **83 (1957)**

Heft 16

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

VON HEUTE

nau, was es geschlagen hatte. Es hat in der Sekundarschule immer die Note 6 gehabt im Rechnen, durch die Berufsschule fast alles Einer im Zeugnis, aber alles nützte nichts, man muß Geometrie und Algebra können, um Arbeitslehrerin im Seminar Zürich zu werden. Ob ein guter Charakter, ob Freude an Handarbeiten, Tüchtigkeit im Beruf spielt alles keine Rolle. FH

Herren mit grauen Schläfen

Die grauen Haare sind nicht wegzuleugnen, auch die Fältchen um Augen, Mund und Nasenwurzel nicht. Bist du kritisch, – ehrlich, so wirst du dir sagen: Ja – es stimmt! Es ist so. Ich gehöre bereits zu den Herren mit grauen Schläfen ..

Offen gesagt: Gleich wird Dein Blick wieder wohlgefällig auf Dir ruhn: «Na immerhin – ich darf mich noch sehen lassen!»

Noch nimmst Du zwei Treppenstufen in einem Satz – aber Du spürst dabei etwas Herzklopfen, noch wanderst Du meilenweit im federnden Schritt, – aber als Schnellstreckenläufer müsstest Du aufgeben, noch hältst Du eine ganze Ballnacht durch – aber die Tänze werden weniger und das Gähnen häufiger

Einem Mann im mittleren Alter ging es auf Erden ordentlich gut.

Doch eines Tages zeigte sich bei ihm Eine Veränderung – Die Kunst war nicht mehr recht, Und auch das Brot vom Bäcker nicht. Sein Schneider war mit einem Mal ein Pfuscher Und sein Chef ein Grobian und eingebildeter Protz.

Im Frühjahr schien ihm die Sonne zu grell und seine Tochter war ihm zu eitel ...

Setzen wir das Wort doch endlich hin, das hierher gehört und das viele Männer nicht hören wollen: Klimakterium. Klimakterium – auch für den Mann. Veränderung der Psyche. Erkenntnis der Lebensmitte. Halbzeit des Lebens

Mein Freund, täusche Dich nicht. Das junge Mädchen vor Dir ist so süß und verführerisch weil du um deine eigene Jugend trauerst.

So, mein Freund, verliert man den Kopf, und das steht uns nicht gut an.

Junger, schäumender Wein verdirbt den Magen, macht einen dummen Kopf. Was bleibt? Enttäuschung, Leere, Bitterkeit, Und für Dich selbst maßlose Ernüchterung ... Auch, wir klugen, wir dreimal weisen, wir gesetzten Männer, sehen wir denn nicht unsere trostlos-dumme Lächerlichkeit? Stehen wir nicht da wie ein König in schlotternden Unterhosen in einem Thronsaal?

Dies sind ein paar Kostproben aus dem reizenden und an Selbsterkenntnis erstaunlich reichen Büchlein «In einem gewissen Alter» (Ein Büchlein für Herren mit grauen Schläfen) von Karl Erny. (Nebelspalter-Verlag.) Warum ich es auf der Frauenseite erwähne? Es eignet sich so schön zum Schenken und, falls nötig, zum Vorlesen. Bethli



Die Buben meiner Freundin, fünf- und sechsjährig, dürfen zu ihrer großen Freude am Sonntagmorgen noch für ein Stündchen zu Mutti und Vati ins Bett schlüpfen. Dieser Glückseligkeit wollte nun der größere Bub Ausdruck verleihen und sagte: «Mueti, du bisch eifach es Schöns, du hesch Auge, die glänze wie Schtärnli, du hesch es Muul wie es Chriesi und en Nase, die glänzt wie, wie ... es Sackmässer!» Als der Kleinere das Gelächter hörte, das auf diesen Ausspruch folgte, wollte auch er nicht zurückstehen und sagte: «Mueti, du bisch au mis Schöns, du hesch Bei wie Gold und Arme wie Gold und gsesch us wie en Aff wo Chleider ahett!» ME

*

Hanspeter, der achtjährige, ist krank. Er laboriert an der Masern herum und verbringt eine unruhige Nacht. (Wir, die Eltern, auch.) Einmal ruft uns der Kleine. Papi setzt sich aufs Bett des Patienten und fragt teilnehmend: «Tut dir etwas weh?» Hanspeter weinerlich: «Ja, Papi.» «Ja, was und wo denn?» Hanspeter darauf etwas energischer: «He, da wo du uf mine Beine sitzest!» MB

*

Der kleine Andreas ist bei Tanti zu Besuch. Eine ganze, endlose Stunde hat das Tanti auf seine zermürbenden «Warum» mit äußerster Geduld ruhig Red' und Antwort gestanden. Dann aber kann sie nicht mehr und seufzt: «Ums Himmels willen Andreas, frag' nicht so viel!» Darauf der Kleine: «Warum?!» LM

Zuschriften für die Frauenseite sind an folgende Adresse zu senden: Bethli, Redaktion der Frauenseite, Nebelspalter, Rorschach.

dann warten Sie nicht länger zu. Verwenden Sie das altbewährte

BIRKENBLUT

Seine natürliche Tiefenwirkung erzeugt gesundes volles Haar. Hilft bei Haarschwund, kahlen Stellen und spärlichem Wachstum. Birkenblut-Produkte: Lotionen, Crèmes, Fixator, Shampoo, Brillantine, Schuppenwasser usw. sind Qualitäts-Produkte. Alpenkräuterzentrale am St. Gotthard Faido

Schmerzen

bei Rheuma, Gicht, Ischias und Arthritis

lindert sofort: Kerns Kräuter-Massageöl

das sehr beliebte Hausmittel auch bei Erkältungen, kalten Füßen und Blutstauungen.

Ein Präparat der Vertrauensmarke:

Fr. 3.75 und 8.55 in Apotheken und Drog.

Subois 1785

Gebr. Bänziger

Uhrmachermeister

Zürich 1, Talacker 41
Tel. (051) 2351 53

Uhren-Bijouterie
Bestecke
Alle Reparaturen
Auswahldienst

Eine gute Uhr aus der ältesten Schweizer Uhrenfabrik

2x im Monat einen gemütlicheren Sonntag

genießen und ausspannen. Das empfindet man wie 24 Tage mehr Ferien pro Jahr. «Schnellen» Menüs verleihen man geschickt die sonntägliche Note mit froher Stimmung weckend, süffigem

RIMUSS

- Sport 1/1 Fl. Fr. 1.95
- Haushalfflasche Fr. 2.65
- Party, pikant Fr. 2.45

aus dem Laden, oder schäumendem RIMUSS-Asli, Saft von Edeltrauben, zu Fr. 2.95 + Fl., auch beliebt für und Hausfeste, wie Verlobung, Hochzeit, Taufe.

Ostern

RESTAURANT GLATTHOF

GLATTERUGG

Ruhe, Entspannung, Erholung unweit Stadt und Flughafen

Modernes Restaurant mit Gartenterrasse
Moderner großer Saal mit Bühne für Veranstaltungen jeder Art
Vollautomatische Kegelbahnen

Besitzer: A. Hirter, Telefon 93 66 77

«Stadthof» Luzern

Kenner sind unsere ständigen Gäste

Parkplatz

Prop. F. Annoni